

Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen. www.bundesprogramm.de

Die Zukunftsstrategie

Bereits jeder achte Betrieb in Deutschland arbeitet nach ökologischen Vorgaben. Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Bio-Fläche bis 2030 auf 20 Prozent zu erhöhen. Deshalb hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) einen Fahrplan für mehr Bio entwickelt: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau (ZÖL)**. Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

Das Netzwerk

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat aus knapp 32.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht. www.demonstrationsbetriebe.de
www.oeko-einblick.de

Der Hof

Kontakt zum Hof Gasswies:
Alfred und Silvia Rutschmann
Wutöschinger Straße 4
79771 Klettgau, BW
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-006
Tel.: 07742-91 92 38
info@hof-gasswies.de
www.hof-gasswies.de



Mehr Infos und
Betriebsspiegel

HERAUSGEBER

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
boeln@ble.de
www.ble.de

STAND

November 2020

KONZEPT & REDAKTION

m&p: public relations, Bonn

GESTALTUNG

design.ideo, büro für gestaltung, Erfurt

BILDNACHWEIS

Manfred Jarisch (Titel), Hof Gasswies

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft

Hof Gasswies

Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau

Einblick in die Ökolandwirtschaft

demonstrationsbetriebe.de

Gelebte Nachhaltigkeit

Am Rande des Südschwarzwalds setzt Hof Gasswies auf Vielfalt statt auf Monokulturen! Hier wird extensiv Milch erzeugt und gleichzeitig die Artenvielfalt der Landschaft gefördert. Und: Die Kälber wachsen bei ihren Müttern auf.

„Ökolandbau heißt zukunftsfähige Landwirtschaft: gut für Mensch, Tier und Natur“, sagt Landwirt Alfred Rutschmann. Dabei stehen die Milchkühe und die muttergebundene Aufzucht ihrer Kälber zwar im Mittelpunkt. Die Klettgauer Landschaft bietet jedoch viele weitere Möglichkeiten, tiergerecht und umweltfreundlich wertvolle Bio-Lebensmittel zu erzeugen.

Milch und Fleisch aus Gras

Die Mastrinder und das Jungvieh grasen den ganzen Sommer über auf nahegelegenen Wiesen und Weiden. Im Winter gibt es Heu und Grassilage. „So verwandeln sie das vom Menschen nicht verwertbare Grünland in kostbare Lebensmittel“, sagt Rutschmann. Geschlachtet wird direkt vor Ort. Das Rindfleisch gibt es dann auf Vorbestellung direkt ab Hof. In den Obstanlagen an sonnigen Südhängen reifen Kirschen, Birnen, Äpfel, Zwetschgen und Mirabellen. Auf den Äckern werden neben Brotgetreide auch Eiweißpflanzen wie Speisesoja angebaut. Jedes Jahr wachsen auf rund 30.000 Quadratmetern nektar- und pollenreiche Blütenpflanzen, die Bienen Futter bieten und Spaziergänger erfreuen.

Der Hofladen öffnet nach Absprache. Hier gibt es saisonales Obst, verschiedene Fruchtsäfte und – auf Vorbestellung – Rindfleisch.



Der enge Bezug zum Ort des Wirtschaftens und ein kleinräumiges Vernetzen mit der Kundschaft, Handelspartnerschaften sowie Kolleginnen und Kollegen sind bedeutende Elemente der Betriebsphilosophie. Außerdem lässt sich das Hofteam rund um die Betriebsleiter auf dem zertifizierten „Lernort Bauernhof“ gerne über die Schulter schauen, sei es bei Führungen, Verkostungen oder bei Forschungs- und Arbeitsprojekten.

Von Geselligkeit bis Mitmachen

Der Hof wurde für sein gesamtbetriebliches Konzept beim Bundeswettbewerb Ökologischer Landbau 2015 ausgezeichnet. Zudem ist er Modell- und Demonstrationsbetrieb (MuD) Tierschutz (Projektzeitraum 2016–19) und lädt alle Interessierten ein, Ökolandbau ganz praktisch und mit allen Sinnen kennenzulernen. Wer sich am Betrieb beteiligen möchte, kann das Mittels einer Patenschaft tun, einen Genossenschaftsanteil bei der mit dem Hof verbundenen Kulturland-Genossenschaft zeichnen oder sich als Mitglied im Förderverein KulturAcker Klettgau e.V. einbringen. Infos auf der Website unter www.hof-gasswies.de/mitmachen-2.

135 ha

Fläche, je zur Hälfte Acker- und Grünland

4 ha

Obstanlagen, 1 ha Wald

70

Mastrinder und -bullen, 55 Milchkühe mit Nachzucht (Fleckvieh)

